



# WALDGEFLÜSTER

Neues aus dem Naturkindergarten Wurzelkinder Riedenberg e.V.

3. Ausgabe  
Sommer 2010

## Liebe Freunde, Interessenten und Förderer des Naturkindergartens Wurzelkinder Riedenberg,

Für fünf unserer zwanzig Wurzelkinder beginnt nach den Sommerferien ein neuer Lebensabschnitt – der Start in die Schule. In ihrem letzten Kindergartenjahr genießen sie eine ganz besondere Stellung. Aufgrund ihres Alters und ihrer Erfahrung sind sie Orientierung und Vorbild für ihre jüngeren Freunde.

Dabei lernen sie, Verantwortung für ihr soziales Umfeld zu übernehmen, und werden sich ihres eigenen Könnens bewusst. Sie helfen den Jüngeren zum Beispiel beim Tierdienst, wenn sie auf dem Weg zu ihrem Vogelbeobachtungsplatz das kleine Bächlein zum Wald überqueren

oder über große Wurzeln steigen. Jüngere lernen von älteren Kindern, und die Älteren lernen von den Jüngeren. Ein Konzept, das besonders gut in altersgemischten Naturkindergärten wie bei den Wurzelkindern umgesetzt wird.

Ausgestattet mit den notwendigen Fertigkeiten, sozialer Kompetenz und Selbstvertrauen brechen sie nun auf, um sich den Herausforderungen ihres Lebens zu stellen. Wir sind überzeugt, dass sie diese hervorragend meistern werden, wie uns dies die ehemaligen Wurzelkinder zeigen. So verabschieden wir uns mit zwei lachenden Augen von den „großen“ Wurzelkindern.

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres öffnen die Wurzelkinder wieder für alle Freunde und Interessierten ihr Tor. Das Kürbisfest findet statt. Sie sind herzlich eingeladen, uns am 18. September 2010 zwischen 12:00 und 17:00 Uhr in unserem Kindergarten zu besuchen und mitzufeiern. Wir freuen uns auf Sie.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit, erholsame Ferien und genießen Sie die langen und sonnigen Tage draußen in der Natur.

*Ihr Dirk Häßler, Vorstand*

## Glory End Children's Home

Im März 2010 erreichte unsere erste Ausgabe des Waldgeflüsters mit einem Koffer voller Sachspenden die Kinder des Glory End Children's Home in Mombasa, Kenia. Durch unseren immer engeren Kontakt mit den Kindern in Mombasa entstand nun die Idee, einen Teil der Einnahmen von unserem Kuchenverkauf auf dem Sillenbacher Markt für die Errichtung einer Rutsche und einer Schaukel zu spenden. Auf diese Weise konnten wir die Idee des Teilens für unsere Kinder erfahrbar machen und eine „Brücke“ zwischen den verschiedenen Kontinenten bauen. ▶▶





# Glory End Children's Home

Unsere Wurzelkind-Mutter Karin Topolcnik Bogati ist aufgrund ihrer Arbeit regelmäßig vor Ort in Mombasa und stellt mit ihrer Kollegin Ellen Vorbeck-Siebe aus Aschaffenburg den direkten Kontakt zur Heimleiterin Zoma Belete her. Auch Ellen Vorbeck-Siebe und ihre Tochter organisierten zur gleichen Zeit wie wir in ihrer Grundschule Bessenbach (www.vsbessenbach.de) einen Kuchenverkauf. Zusammen mit dem Aschaffener Erlös

hatten wir jetzt genug Geld, um einen kleinen Spielplatz im Vorhof des Kinderheims zu ermöglichen. Schon im April sollte unsere Spielplatzspende die weite Reise nach Mombasa antreten, doch verhinderte dies die Aschewolke aus Island. Nun wird Karin Topolcnik Bogati unsere Grüße und die Spende Ende Mai nach Afrika bringen. Übrigens kann man auch eine Patenschaft für ein Kind aus dem Glory End Children's Home übernehmen. Eine gute Sache, wenn

man bedenkt, dass man schon für 4,00 € im Monat (natürlich gerne auch mehr), die Zukunft eines Kindes in Afrika sichern kann! Durch die direkte Übergabe kommen alle Spenden in voller Höhe im Glory End Children's Home an.

Falls Sie Fragen haben, schicken Sie bitte ein E-mail an karin.top@web.de.

Karin, Mutter

## zecken – kleine Viecher, großes Thema

Als Naturkindergarten, dessen Kinder die meiste Zeit im Freien und im Wald verbringen, werden wir immer wieder nach der Zeckenproblematik gefragt. Unser Kindergarten liegt tatsächlich in einem sogenannten Risikogebiet, jedoch ist die Gefahr für die Kinder gering, wenn zwei einfache Vorsorgemaßnahmen beachtet werden: möglichst helle, den Körper weitestgehend bedeckende Kleidung und allabendliches Absuchen der Kinder nach Zecken. Sollte tatsächlich eine Zecke gefunden werden, hat sie sich nach dieser kurzen Zeit in der Regel noch nicht tief genug verbissen und kann mit geeignetem Werkzeug (gekröpfte Pinzette oder Zeckenkarte) problemlos entfernt werden. Dabei ist zu beachten, dass der Hinterleib der Zecke nicht gequetscht wird, weil dadurch der eventuell infizierte Speichel des Tieres erst recht in die Bisswunde gepresst werden könnte.

Durch Zecken kann einerseits Borreliose übertragen werden, eine bakterienbedingte Erkrankung. Im Falle einer Infektion wird mittels Antibiotika behandelt. Alternativ kennt die Naturheilkunde effektive Methoden zur Vermeidung und Heilung von Borreliose. Eine Impfung gegen Borreliose ist derzeit nicht möglich. Die zweite Art der Infektion mittels Viren kann zu einer FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) führen, unterschiedlichen Varianten von Hirnhautentzündung. Betroffen sind vor allem Risikogruppen (Landwirte, Waldarbeiter etc.) über 30 Jahren. Eine Impfung ist möglich, jedoch aufgrund der Impfnebenwirkungen umstritten und sollte gut bedacht werden. 2009 wurden in Deutschland 313 FSME-Fälle registriert. Die Gefahr, nach einem Zeckenbiss in einem Endemiegebiet einen bleibenden Schaden davonzutragen beträgt ca. 1:80.000, die Gefahr eines Schadens

durch die Impfung beträgt ca. 1:32.000 (Arzneitelegramm 1994), ernste Impffolgen treten bei ca. einem von 5000 Geimpften auf (Arzneitelegramm 1995). Zudem ist die Impfung alle drei Jahre aufzufrischen und bietet keinen 100-prozentigen Schutz. Bei einigen Wurzelkindern wurden zwar Zecken gefunden, bei anderen in vier Jahren keine einzige. Fest steht jedoch: Eine Erkrankung an Borreliose oder FSME hat es unter den Kindern und Erziehern bei uns noch nie gegeben.

Johannes, Vater

### Tipps und Infos:

- [www.rki.de](http://www.rki.de) (Robert-Koch-Institut)
- [www.impf-info.de](http://www.impf-info.de) (Dr. med. Steffen Rabe)
- [www.dieter-berweiler.de/borreliose-effektiv-behandeln.html](http://www.dieter-berweiler.de/borreliose-effektiv-behandeln.html) (Dieter Berweiler, Heilpraktiker)

## Schafschur

Ein besonderes Ereignis im Jahreskreislauf ist die Schafschur der vier Merinoschafe, die auf der Jugendfarm leben. Diese findet für gewöhnlich nach der Schafskälte im Juni statt. Da gibt es Berge von Schafwolle, die mit allen Sinnen erforscht werden kann. Jetzt wird gewaschen, im befeuerten Waschkessel mit Alaun gebeizt und mit Naturfarben gefärbt. Nach dem Trocknen wird die Wolle kardiert und kann anschließend zu kleinen Tep-

pichen verwoben oder zu Sitzkissen verfilzt werden. Die Kindergartenkinder erfahren durch das Leben und Arbeiten mit den Tieren und ihrer Wolle wertvolle Prozesse und können sich durch die vielen Arbeitsschritte intensiv mit dem Thema „Vom Schaf zur Wolle“ verbinden. An dieser Stelle möchten wir auch an Lilly, eines unserer Schafe erinnern, das leider Mitte Mai von uns gegangen ist. Für die Kinder war das ein schmerzvolles Erlebnis.

Rebecca, Erzieherin

## Vorbild und Nachahmung

„Das Menschsein lernt der Mensch nur am Menschen“ Novalis

Nachahmen ist Willenstätigkeit! Willenstätigkeit ist Ichtätigkeit!

Im Waldorfkindergarten basiert die Erziehung des kleinen Kindes auf zwei sehr bedeutenden Gesichtspunkten: zum einen das Prinzip von Rhythmus und Wiederholung, zum anderen – und diesen möchte ich Ihnen heute gerne vorstellen – das von Vorbild und Nachahmung. Novalis formuliert in seinem Zitat den Kern dieses Prinzips sehr präzise, denn wie sollte das kleine Kind zum Gehen, zum Sprechen seiner Muttersprache und zum klaren Denken kommen, wenn es nicht das aufrechte, sprechende und denkende Vorbild hätte, das es in Familie und Kindergarten begleitet? Ein neugeborenes Kind bringt mannigfaltige Möglichkeiten mit, sich die Welt nachahmend zu erschließen, und möchte sich an einem Vorbild orientieren, um die Gesetzmäßigkeiten des menschlichen Lebens, Traditionen und gesellschaftliche Zusammenhänge kennenzulernen und sich mit ihnen zu verbinden.

Beim Nachahmen geht es nicht nur um ein Nachmachen, sondern um sehr viel mehr, denn jedes einzelne Kind trifft seine ganz individuelle, seinem Entwicklungsstand gemäße Auswahl dessen, was es für nachahmungswürdig hält und was es dann auch aus sich selbst heraus nachahmt. So zeigen Kinder im Kindergarten, die alle das gleiche Vorbild haben, ganz unterschiedliche Reaktionen: vom unmittelbaren Ergreifen bis zum Kaum-davon-berührt-Sein. Das Nachahmen ist somit immer ein Akt der Freiheit; ermöglichen und respektieren die Bezugspersonen diese freien Entscheidungen des Kindes, so wird es sich zu einem freien Menschen entwickeln, der verantwortungsvoll und sozial handelnd in dieser Welt lebt. Um diese Fähigkeiten zu erwerben, braucht das Kind eine Umgebung, die ihm Sinnvolles vorlebt und „vorahmt“. Die Erzieher im Waldorfkindergarten ma-

chen sich diese Verantwortung dem Kind gegenüber immer wieder bewusst und versuchen durch Selbsterziehung stets ein nachahmungswürdiges Vorbild zu sein. Im Kindergarten kommt das Prinzip von Vorbild und Nachahmung den gesamten Alltag hindurch zum Tragen. Nicht nur im Morgenkreis, beim Reigen, den gemeinsamen Mahlzeiten etc., sondern auch in Phasen des freien Spiels der Kinder ist das freudvolle Tätigsein von uns Erzieherinnen prägend für die Atmosphäre. So kann ich immer wieder beobachten, dass die Kinder leichter ins Spiel kommen, wenn auch ich meinen Platz und meine Aufgabe habe, die ich ausfülle. Das können handwerkliche, hauswirtschaftliche oder künstlerische Tätigkeiten sein. Ein Schlüsselerlebnis für mich war ein Tag im vergangenen, doch sehr kalten Winter, an dem ich anfänglich sehr gefroren habe und nicht so recht wusste, was ich tun sollte. Auch die Kinder froren sehr, kamen nicht ins Spiel und waren ruhelos. Irgendwann beschloss ich, Holz zu hacken – und schon, als ich begann, alles für mein Vorhaben vorzubereiten, veränderte sich das Verhalten der Kinder – sie fanden ins Spiel, es kehrte Ruhe ein, und auch das Gefühl der Kälte war bei uns allen verflogen.

Rebecca, Erzieherin

### Quellen:

- Wilma Ellersiek: „Handgestenspiele, Reigen und Lieder“ Verlag freies Geistesleben, Stuttgart 2002
- Freya Jaffke: „Spielen und arbeiten im Waldorfkindergarten“ Verlag freies Geistesleben, Stuttgart 2004



Unser Rezept für ein „Wildes Kräutersalz“:

Je eine halbe Tasse frische Sauerampfer-, Bärlauch-, Taubnessel-, Brennessel- und Gundermann-Blätter trocknen und dann fein mörsern. Mit 250 g Salz mischen. Guten Appetit!

## Neues aus der wurzelkinder-Küche

### wildkräuter

Nach dem Motto „nur was der Mensch kennt, schätzt er“ machen wir uns mit den Wurzelkindern mit dem beginnenden Frühling auf die Suche nach Wildkräutern und Wildgemüsen. Diese begegnen uns auf unseren Wegen auf Wiesen, Äckern und im Wald. Dienstags, an unserem Back- und Kochtag, verarbeiten wir diese zu vielerlei

Köstlichkeiten. So schmecken in Pfannkuchenteig ausgebackene Brennesselblätter mit Zimt und Zucker, Bärlauch-Muffins und blumige Butterbrote einfach herrlich, wenn man die Zutaten beim Wachsen beobachtet und selbst gesammelt hat!

Rebecca, Erzieherin



Herrn Heckel vom Forstamt Ruit herzlichen Dank für die Holzhäcksel-Spende!

Wir konnten damit die Treppe zum Bach und die Gartenwege neu gestalten.



Henriette Bimmelbahn  
von James Krüss  
32 Seiten, Boje Verlag  
ISBN 978-3414814005

„Henriette heißt die nette, alte, kleine Bimmelbahn. Henriette, Henriette fuhr noch nie nach einem Plan.“

Wer kennt ihn noch, den Text aus James Krüss' berühmtem Bilderbuch um die kleine Bahn. Wunderschön in Reimform geschrieben, mit klaren, nicht überladenen Bildern lädt das Buch immer wieder zum Vorlesen ein.



Tatjana, Mutter

Die Welt ohne uns: Reise über eine unbevölkerte Erde, von Alan Weisman  
432 Seiten, Piper Verlag, Januar 2010  
ISBN 978-3492253055

Was wäre, wenn die Welt auf das natürliche Aussterben des Menschen nicht mehr warten würde? Was würde passieren, wenn die mit soviel Unvernunft ausgestattete Gattung Mensch plötzlich und spurlos von der Welt verschwände? Was würde aus unseren Megastädten, aus den architektonischen Meisterwerken?

Und was würde aus der Natur ohne Umweltverschmutzung, ohne Krieg, ohne Raubbau und unnatürliche Zerstörung? In seinem Bestseller hat der US-amerikanische Wissenschaftsjour-

nalist Alan Weisman diesen Gedanken zu Ende gedacht.

Ausgehend von den neuesten Erkenntnissen der Biologie, Physik, Geologie und Ingenieurskunst beschreibt er in verständlicher, leicht nachzuvollziehender Weise ein wahrlich abenteuerliches (und beizeiten natürlich auch spekulatives) Szenario, das den Bogen von zwei Tagen bis zu 6,5 Milliarden Jahren spannt. Und das ist von der ersten bis zur letzten Seite lesenswert.

(Quelle: amazon.de)

## Schulkind- übernachtung



Wie in jedem Jahr freuen sich unsere Vorschulkinder auf die Schulkind-Übernachtung am Ende des Kindergartenjahres. Mit diesem besonderen Ritual verbinden alle Wurzelkinder, dass der Abschied von unseren Großen bevorsteht.

Gemeinsam geht es schon am Morgen mit der Bahn nach Owen, einem Städtchen, das zu Füßen der Burg Teck gelegen ist. Von hier aus wandern die Kinder mit ihren Erzieher-

innen zur Burg Teck, in deren Gemäuer gemeinsam auf dem Matratzenlager übernachtet wird. Viele Geschichten ranken sich um die Teck und ihre Höhlen, die das Team für die Kinder aufbereitet hat, eine wunderbare Aussicht bietet der Turm und des Nachts werden Fledermäuse bei ihrem Flug hautnah beobachtet.

Rebecca, Erzieherin

## Kürbisfest



Wie im letzten Jahr lädt der Verein des Naturkindergarten Wurzelkinder auch diesen Herbst wieder zum Tag der offenen Tür am 18. September 2010 ein.

Wenn auch im Herbst 2009 das Wetter sehr durchwachsen war, so fanden dennoch viele Besucher den Weg zu uns, um mit uns das Kürbisfest zu feiern und unseren Kindergarten kennenzulernen. Die vielfältigen Angebote – wie Kürbisschnitzen, Sinnespfad, Naturwerkstatt, Kinder-

bäckerei, Dosenwerfen und Tischpuppenspiel – begeisterten nicht nur unsere kleinen Besucher. Zur Stärkung für unsere Gäste gab es Kaffee und Kuchen und vielerlei süße und herzhaftes Kürbisköstlichkeiten.

Wir freuen uns, Ihre Kinder und Sie auch dieses Jahr wieder mit vielen schönen Aktionen überraschen zu dürfen!

Rebecca, Erzieherin

**WURZELKINDER**

Naturkindergarten Wurzelkinder Riedenberg e. V.

Furtäcker 30, 70619 Stuttgart · [www.wurzelkinder.info](http://www.wurzelkinder.info)  
Telefon (01 73) 3 47 17 48

Herausgeber:

Naturkindergarten Wurzelkinder Riedenberg e. V.  
Furtäcker 30, 70619 Stuttgart

Telefon (01 73) 3 47 17 48

[www.wurzelkinder.info](http://www.wurzelkinder.info)

Illustrationen & Layout: Claudia Hoppe

Bankverbindung:  
BW-Bank Stuttgart

BLZ: 60050101, Kto: 2469302

1. Vorstand: Dirk Häßler

1.Vorstand@wurzelkinder.info